

Marty Bax

Nederlande

Paaschen, Jacqueline van: Mondriaan en Steiner. Wegen naar nieuwe beelding, Den Haag: Uitgeverij Komma 2017

– Piet Mondriaans Arbeit wird aus anthroposophischer Perspektive gedeutet. Die hektographierten Mitschriften der Vorlesungen, die Steiner 1908 in den Niederlanden hielt, sind Teil von Mondriaans Nachlass. Er versah diese Vorträge mit Bleistiftmarkierungen.

Steiners Texte gelten als ein Ausdruck von Mondriaans kreativem Streben nach Abstraktion.

Verdonk, Janine: De antroposofische orde. Religieus individualisme, gemeenschapsleven en maatschappelijke participatie in de antroposofische beweging van Nederland, Amsterdam: Vrije Universiteit University Press 2015

– Die Kulturanthropologin Janine Verdonk war zwanzig Jahre lang in der anthroposophischen Bewegung aktiv. Durch ihre Kinder, die eine Waldorfschule (holländisch: Vrije School) besuchten, entstand ihr Interesse für die Strukturen der Waldorf-Bewegung und dafür, wie Menschen, die sich Rudolf Steiner verbunden wissen, heute ihren religiösen Individualismus – mit dem charakteristischen Fokus auf ihr eigenes „Selbst“ – mit einem Engagement für andere, für ihre eigene Gemeinschaft und mit sozialem Engagement verbinden. Die Autorin erläutert die Ideen und Praktiken zeitgenössischer anthroposophischer Institutionen wie Waldorfschulen und Pflegeeinrichtungen und ihre Wurzeln in Modernisierungs- und Individualisierungsprozesse des späten 19. Jahrhunderts.

Ruiter, Peter de / Huussen, Arend Hendrik / Paaschen-Louwerse, Jacqueline van: Jacoba van Heemskerck van Beest. 1876–1923, Zwolle: schilderes uit roeping 2005

– Die Freifrau Jacoba van Heemskerck van Beest war über zehn Jahre in der niederländischen Avantgarde aktiv. Sie schuf ein vielseitiges Oeuvre, das sich von figurativen zu abstrakten Darstellungen entwickelte: Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Glasmalereien und Glasmosaiken. Bäume und Segelboote sind ein häufig wiederkehrendes Motiv. Van Heemskerck arbeitete in Den Haag und Domburg. Nach 1913 präsentierte Herwarth Walden sie unter der expressionistischen Avantgarde in seiner Galerie „Der Sturm“ in Berlin. Ein zentrales Argument lautet, dass sie unter Rudolf Steiners Einfluss fast vollständig abstrakt gearbeitet habe.

